

No. 6.

Steglitz-Berlin, den 6. Februar 1904.

XIX. Jahrgang.

Eigentum des Verbandes der handelsgärtner Deutschlands. Organ des Gartenbau-Verbandes für das königreich Sachsen, herausgegeben unter Mitwirkung der hervorragendsten Fachmänner des In- und Auslandes.

Das "handelsblatt für den deutschen Gartenbau usw." erscheint am Sonnabend jeder Woche.

Abonnementspreis für Nicht-Verbandsmitglieder in Deutschland und Oesterreich-Ungarn pro Jahrgang 8 Mk. 50 Pf., für das übrige Ausland 10 Mk., für Uerbands-Mitglieder kostenlos.

Verlag: Uerband der Kandelsgärtner Deutschlands, eingetragen auf Seite 179, Band IV, des Genossenschaftsregister des Königl Amtsgerichts zu Leipzig.

## Dieser Nummer liegt der Stimmzettel bei,

welcher bis zum 6. März zurückzusenden ist.

Eleichzeitig liegt ein Kouvert für die Rücksendung der Stimmzettel bei. Stimmzettel, welche nur Streichungen einzelner Vorschläge sowie Namensunterschrift und Datum ohne weitere Zusätze enthalten, können für das Druchsachenporto von 3 Pfg. zurückgesandt werden.

## Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf § 43 des Statuts übersenden wir den Mitgliedern mit Nummer 6 des Handelsblattes die Stimmzettel für die Vertreterwahl für das Jahr 1904. Die Stimmzettel sind mit der Unterschrift des wählenden Mitgliedes versehen, bis zum 6. März zurückzusenden. Nach §§ 39 und 40 des Statuts wählen die Verbandsmitglieder innerhalb der genau angegebenen Wahlbezirke die auf ihren Wahlbezirk entfallende Anzahl von Vertretern und Stellvertretern.

Alle Zettel, welche mehr als die festgesetzte Anzahl von Vertretern und Stellvertretern enthalten, oder welche keine Unterschrift tragen, sind ungültig.

Die Feststellung der Wahlen findet gemäss § 43 des Statuts am 7. März statt und wird das Resultat derselben im Handelsblatt bekannt gegeben werden.

Der Vorstand des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands.

Franz Bluth, Vorsitzender.



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK



DEUTSCHE